



Bausteine für Ihre hochenergieeffiziente Heizungsanlage

# Bremer Spar-Heizung

## Der Qualitätsstandard für hocheffiziente Heizungsanlagen

Wann lohnt sich eine Heizungserneuerung? Natürlich dann, wenn Ihre neue Anlage gegenüber der alten viel weniger Energie verbraucht, sie langlebig ist und dabei dem neuesten Stand der Technik entspricht. Der Vergleich unterschiedlicher Heizungstypen mit ihren technischen Feinheiten ist jedoch sehr komplex und kann für den Laien mitunter schwer zu bewerten sein. Deshalb haben wir den Qualitätsstandard „Bremer Spar-Heizung“ entwickelt. Damit sind Heizungsanlagen gemeint, die anspruchsvolle technische und energetische Kriterien erfüllen. Eventuelle höhere Anschaffungskosten amortisieren sich durch den geringeren Energieverbrauch der Anlage.

Bei einer „Bremer Spar-Heizung“ kann es sich grundsätzlich um unterschiedliche Anlagentypen handeln. Generell sollten für alle Anlagen folgende Bausteine eingehalten werden:

## Die sieben Schritte zu einer guten Heizung!

### Eine gute Planung als Basis

Um eine neue Heizung auszulegen, wird eine **solide Berechnungsgrundlage** benötigt. Denn immerhin soll Ihre neue Heizungsanlage am besten mindestens 15 Jahre lang einen reibungslosen und energiesparenden Betrieb gewährleisten. Das Fundament jeder Heizungsanlage ist die **Heizlastberechnung**. Ohne Kenntnis der exakten Heizlast jedes einzelnen Raumes des Gebäudes ist es ausgeschlossen, die maximal erforderliche Heizleistung, die Heizkesseldimensionierung und Größe der Heizflächen des jeweiligen Raumes fachgerecht zu bestimmen.

### Welcher Kessel ist der richtige?

Wählen Sie einen **effizienten Kessel**, der seine Leistung an den jeweiligen Wärmebedarf möglichst gut anpassen kann, damit keine unnötige Energie verbraucht wird. Der Kessel selber darf dabei **keinen Mindestwasserumlauf** benötigen. Zwar brauchen viele Gas-Brennwertkessel diesen aus bautechnischen Gründen, allerdings sind Geräte, die den Umlauf nicht benötigen, viel effizienter und verbrauchen weniger Energie. Die besten energieeffizienten Gas-Brennwertkessel finden Sie auf unserer Internetseite.



Bild: KfW-Bildarchiv/Jens Steingässer

Auf eine gute Beratung und Einweisung kommt es an.

Um häufiges Takten des Kessels zu vermeiden, muss die an der unteren **Modulationsgrenze** des Brenners vom Kessel abgegebene Leistung (unterer Wert des Nenn-Wärmeleistungsbereichs bei  $t_V/t_R = 80/60^\circ\text{C}$ ) kleiner sein als die halbe Gebäudeheizlast.

### Die richtige Pumpe und deren Einstellung

Ihre neuen Heizungs- und Zirkulationspumpen sollten so einstellbar sein, dass eine **Restförderhöhe** von 150 mbar bzw. 1,5 m bei keinem Betriebszustand überschritten wird. **Geregelte Hocheffizienzpumpen** sind eine Selbstverständlichkeit sein.

### Sie sind Chef der Heizung!

**Ihre neue Heizungsanlage sollte individuell regelbar sein.** Nur mit einer guten Regelung der Heizungsanlage lässt sich in jedem Raum die gewünschte Temperatur erzielen und der Wärmebedarf auf die Witterungsverhältnisse anpassen, um einen wirtschaftlichen Betrieb der Heizungsanlage zu gewährleisten und Schäden zu vermeiden. Achten Sie nach der Einregulierung der Anlage auf eine verständliche Einweisung sowie eine Übergabe der technischen Dokumentation.

## Die vollständige Dämmung

**Die lückenlose und ausreichende Dämmung neuer und alter Leitungen und Armaturen** ist wichtig zur Vermeidung unnötiger Wärmeverluste. Als besonders energiesparende Maßnahme ist die Rohrleitungsdämmung auch gesetzlich verankert. Die Energieeinsparverordnung (EnEV) verpflichtet Besitzer von Ein- und Mehrfamilienhäusern dazu, die Dämmung nachzurüsten. Dabei gilt: Alle wärme- und kälteführenden Leitungen in unbeheizten Bereichen (z.B. im Keller) müssen mit einer guten Dämmschicht versehen werden. Die Dämmung muss mindestens so dick sein wie der Durchmesser des Rohres. Das verbessert die Wärmebilanz Ihres Gebäudes enorm. Bitte beachten: Auch im beheizten Bereich gibt es Anforderungen an die Rohrleitungsdämmung.

## Überall warm!

**Achten Sie auf einen fachgerechten hydraulischen Abgleich Ihrer Heizungsanlage.** Eine Heizungsanlage bietet nur dann den gewünschten Komfort bei gleichzeitig minimalem Ener-

gieverbrauch, wenn alle Komponenten der Heizungsanlage optimal dimensioniert und aufeinander abgestimmt sind. Der hydraulische Abgleich stellt sicher, dass Heizkessel, Heizkreislaufpumpe und Heizkörper mit dem Medium „Heizungswasser“ effizient und störungsfrei zusammenarbeiten.

## Verschenken Sie kein Geld!

**Nutzen Sie Fördermittel.** Einige tausend Euro sind schnell zusammen, wenn z.B. der alte Ölkessel einer modernen Heizung weicht. Damit diese Investition sich schnell bezahlt macht, gibt es staatliche Fördergelder vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, kurz BAFA, und der KfW.

**Mehr Informationen, Checklisten und Angebotshilfen zum Thema Heizungsanlagen sowie SHK-Betriebe finden Sie unter**

[www.energiekonsens.de/bremer-spar-heizung](http://www.energiekonsens.de/bremer-spar-heizung)

## Die sieben Bausteine der hocheffizienten Heizung:



### Checkliste

- Gut geplant - Heizlastberechnung ist erfolgt
- Geprüfter und förderfähiger Heizkessel ausgewählt
- Hocheffizienzpumpe mit individueller Einstellung vorgesehen
- Heizung wird für das Objekt eingeregelt und Sie werden eingewiesen
- Rohrleitungen werden vollständig gedämmt
- Hydraulischer Abgleich wird durchgeführt
- Fördermittel werden optimal in Anspruch genommen



**energiekonsens** ist die gemeinnützige Klimaschutzagentur für das Land Bremen und wurde im Mai 1997 gegründet. Unser Ziel ist es, den Energieeinsatz so effizient und klimafreundlich wie möglich zu gestalten. Unsere Angebote richten sich an Unternehmen, Bauschaffende, Institutionen sowie Privathaushalte.

**Bremen**

Am Wall 172/173  
28195 Bremen  
Tel: 0421/37 66 71-0  
Fax: 0421/37 66 71-9  
info@energiekonsens.de

**Bremerhaven**

Schifferstraße 36-40  
27568 Bremerhaven  
Tel: 0471/30 94 73-70  
Fax: 0471/30 94 73-75  
bremerhaven@energiekonsens.de

[www.energiekonsens.de](http://www.energiekonsens.de)